**Muster 11c: Niederschrift über das Ergebnis der Personalratswahl (Wahlniederschrift) bei gemeinsamer Wahl und Vorliegen eines Wahlvorschlages**

**(§ 21 WO PersVG LSA)**

|  |  |
| --- | --- |
| Der Wahlvorstand |  |
| [beim / bei der] [Dienststelle] | [Ort], [Datum] |

**Wahlniederschrift**

In der heutigen Sitzung des Wahlvorstandes, an der teilgenommen haben

[Name] als Vorsitzende/r,

[Name],

[Name],

wurde das Ergebnis der am [Datum] durchgeführten Wahl des Personalrates festgestellt.

Zu wählen waren

[0] Personalratsmitglieder, davon

[0] Vertreter der Beamten und

[0] Vertreter der Arbeitnehmer.

Es fand gemeinsame Wahl statt.

Abgegeben wurden insgesamt [0] Stimmzettel, hiervon [0] Stimmzettel in schriftlicher Stimmabgabe.

Davon waren gültig [0] Stimmzettel. Ungültig waren [0] Stimmzettel. Die Gültigkeit von [0] Stimmzetteln war zweifelhaft. Gründe für die Gültigkeit oder Ungültigkeit dieser Stimmzettel: [...]

Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Personenwahl durchgeführt, da nur ein – als Anlage beigefügter – Wahlvorschlag zugelassen war.

**1. Wahl der Vertreter der Beamten**

Auf die Bewerberin/den Bewerber [Name] entfielen [0] gültige Stimmen.

Auf die Bewerberin/den Bewerber [Name] entfielen [0] gültige Stimmen.

Auf die Bewerberin/den Bewerber [Name] entfielen [0] gültige Stimmen.

[usw.]

Für die Gruppe der Beamten waren [0] Sitze (einschließlich [0] Sitze der Gruppe der Arbeitnehmer, die nicht besetzt werden konnten) zu verteilen.

Auf die Bewerber [Name] [usw.] entfiel die gleiche Stimmenzahl, während nur noch ein Sitz zu verteilen war. Über die Verteilung dieses Sitzes entschied gemäß § 29 Abs. 3 WO PersVG LSA das Los. Hierzu wurde folgendes Verfahren angewandt: [...]

Gemäß Losentscheid erhielt die Bewerberin/der Bewerber [Name] den verbleibenden Sitz.

Gewählt wurden in der Reihenfolge der jeweils höchsten auf sie entfallenden Stimmenzahlen und unter Berücksichtigung des Losentscheids folgende Bewerber: [Name] [usw.]

[0] Sitze der Gruppe der Beamten konnten nicht besetzt werden. Diese fielen der Gruppe der Arbeitnehmer zu.

**2. Wahl der Vertreter der Arbeitnehmer**

Auf die Bewerberin/den Bewerber [Name] entfielen [0] gültige Stimmen.

Auf die Bewerberin/den Bewerber [Name] entfielen [0] gültige Stimmen.

Auf die Bewerberin/den Bewerber [Name] entfielen [0] gültige Stimmen.

[usw.]

Für die Gruppe der Arbeitnehmer waren [0] Sitze (einschließlich [0] Sitze der Gruppe der Beamten, die nicht besetzt werden konnten) zu verteilen.

Auf die Bewerber [Name] [usw.] entfiel die gleiche Stimmenzahl, während nur noch ein Sitz zu verteilen war. Über die Verteilung dieses Sitzes entschied gemäß § 29 Abs. 3 WO PersVG LSA das Los. Hierzu wurde folgendes Verfahren angewandt: [...]

Gemäß Losentscheid erhielt die Bewerberin/der Bewerber [Name] den verbleibenden Sitz.

Gewählt wurden in der Reihenfolge der jeweils höchsten auf sie entfallenen Stimmenzahlen und unter Berücksichtigung des Losentscheids folgende Bewerber: [Name] [usw.]

[0] Sitze der Gruppe der Arbeitnehmer konnten nicht besetzt werden. Diese fielen der Gruppe der Beamten zu.

**3. Feststellung des Ergebnisses**

Der Personalrat besteht somit aus

[Name] [usw.] als Vertreter der Beamten und

[Name] [usw.] als Vertreter der Arbeitnehmer.

Besondere Vorkommnisse bei der Wahlhandlung oder der Feststellung des Wahlergebnisses: [...]

Unterschriften der Mitglieder des Wahlvorstandes:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| (Vorsitzende/r) |  |  |